

TUTORIAL – SK-WEINETIKETT MIT RELIEFLACKEFFEKT



USP: SK-Weinetiketten im Schmalbahn-Offsetdruck auf ungestrichenem Substrat mit Heißprägung in Gold und dem SENOSCREEN®-UV-RELIEF-GLANZLACK FÜR NATURPAPIER 82R 3811.

Maschinenanforderungen: 5-Farben Schmalbahn-Offset-Maschine mit UV-Ausstattung, mindesten einem Heißprägemodul und mindestens einem modularen, rotativen Siebdruckwerk.

Beschreibung des Projektes: Um die Einsatzmöglichkeiten des SENOSCREEN®-UV-RELIEF-GLANZLACK FÜR NATURPAPIER 82R 3811 im Zusammenspiel mit ungestrichenen Selbstklebe-Etikettensubstraten und einer metallisierten Heißtransferapplikation im Schmalbahn-Offsetdruck aufzuzeigen, wird gemeinsam mit CCL im Werk Trittenheim ein SK-Weinetikett produziert.



Ziel dieser Musterproduktion ist es, einen starken optischen sowie haptischen Kontrast durch das gezielte Zusammenspiel aus der natürlichen Substratoberfläche, der Heißprägung und dem haptischen Relieflack zu erzeugen.

Als Thema wurde sich auf ein Rotweinetikett geeinigt. Eine fiktive Marke soll für alle aktuell geplanten Druckmuster erstellt werden. Hierdurch können marktnahe Druckmuster erstellt werden, ohne dass Markenrechte verletzt werden oder durch den Abstimmungsprozess mit Markenartiklern die Gestaltungs- und Veredelungsprozesse erschwert würden.

Als Name für diese fiktive Marke wird nach entsprechender Recherche zu bestehenden Markenrechten der Markenname TERRET gewählt. TERRET ist eine typische und historisch gewachsene, in der heutigen Zeit durch die aufwendige und schwierige Pflege dieser Rebsorte bedingt, jedoch nicht mehr oft eingesetzte Weinsorte. Da diese Rebsorte sowohl als Weiß- als auch Rotweintraube kultiviert werden kann, bietet sich der fiktive Markenname für die beiden geplanten Weinetiketten gut an.

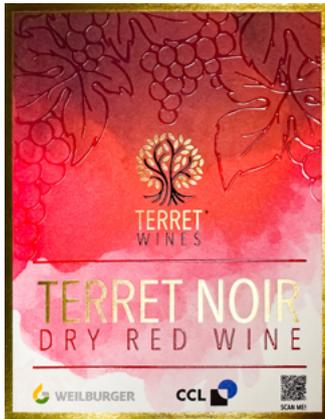
Anforderungen technisches Design: Alle Effektformen sind als reine Strichformen ohne Halbtöne mit klaren Kanten auszulegen. Dies gilt sowohl für die Heißtransferapplikation als auch für die Lack- und Siebdruckformen.

Die Relieflackform soll bewusst sowohl als Blindrelieflackform auf dem Hintergrund als auch zur Hervorhebung weiterer Gestaltungselemente in der Typografie als auch im Logo eingesetzt werden.

Als Form und Größe für das Etikett wird ein für Weinetiketten gängiges rechteckiges Format in 105 x 135 mm gewählt. Eine passende Stanzform ist bereits vorhanden.

Anforderungen grafisches Design: Als Farbraum wird der 4C-Euroskalifarbraum gewählt. Zusätzlich wird das Weilburger-Grau noch als Sonderfarbe Pantone Cool Gray 7C eingesetzt, um ein störendes Raster im Grauton zu vermeiden, da insbesondere unbunte Raster im Schwarz im finalen Druckbild schnell störend wirken. Als Druckbild wird bei dieser Produktion, um den Relieflack zur Geltung zu bringen und das Thema Rotwein optimal zu repräsentieren, bewusst ein etwas dunkleres Design ausgewählt.

Anmerkungen: Wie bei allen umfangreichen Druckproduktionen ist auch hier eine klare Projektplanung sowie eine Abstimmung aller Parameter mit allen an der Produktionskette beteiligten Unternehmen unabdingbar. Materialien sowie Prozessschritte müssen bereits im Vorfeld definiert und aufeinander zugeschnitten werden.


Umsetzung:


Auf Basis der durch eine bestehende Stanzform vorgegebenen Etikettengröße wird zuerst ein zum Thema passender Hintergrund gestaltet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass ein zweites Weinetikett auf gestrichenem Substrat produziert werden soll und beide Etiketten ein ähnliches und zusammengehöriges Design aufzeigen sollen. Bei dem hier zu gestaltenden Weinetikett soll das Thema Rotwein, bei dem zweiten Etikett das Thema Weißwein abgebildet werden.

Als mögliche Farbharmonien zur Gestaltung kommen hier somit vor allem rote, ins Bordeaux gehende Farben zum Einsatz. Ein leicht pastös wirkender Hintergrund, der an Gouache-Malerei erinnern soll, wird dazu in Illustration angelegt. Als Farben kommen vorrangig Rot und Schwarz als Schattierung zum Einsatz. Auch als Farbe für die Schrift wird ein gedecktes Rot gewählt, während bei diesem Etikett Stamm und Äste des Weinstock-Logos für größtmöglichen Kontrast in Schwarz ausgestaltet wird.

Da auch die Veredelungsmotive beider Etiketten final eine Einheit bilden sollen, wird eine Strichzeichnung aus dem Bereich Weintrauben/-reben erstellt. Bei diesem Etikett wird diese als Kontur dann als Blind-Relief-lackapplikation auf dem Hintergrund angelegt. Ebenfalls in die Relief-lackform integriert werden alle schwarzen Elemente des Logos und Markennamens sowie alle in rot abgesetzten Gestaltungselemente. Produkt- und Markenname werden sodann in der Sonderfarbform für die matte, metallisierte Heißprägung in Gold angelegt. Zusätzlich werden noch die Blätter des Logos sowie ein umlaufender und im Anschnitt liegender Rahmen in die Heißprägeform eingearbeitet.

Verwendete Produkte:


Durch die Verwendung von UV-Farben wird bei diesem Druckjob kein Schutzlack benötigt, wodurch die natürliche Haptik des Substrats erhalten bleibt und einen schönen Kontrast zur Heißprägung und den glänzenden Relief-lackelementen bildet.

Anschließend werden alle Daten im PDF/X4 Format exportiert sowie die offenen Daten zur Übergabe an die Druckerei gesammelt. Als Ausgabeformat wird in Absprache mit der Druckerei das ISO Uncoated Colour Intent gewählt.

Sieb (rotativ):

SENOSCREEN®-UV-RELIEF-GLANZLACK FÜR NATURPAPIER 82R 3811
Gallus Screeny Tactil DY, Maschenzahl 100, offene Siebfläche 36 %, Maschenweite 165 µm.

Produktionspartner:

Maschine:

Nilpeter MO4 mit Offset/Flexowerken (austauschbar) plus zweimal Siebdruck rotativ und zwei Werke für Heißprägung.

Offsedruckplatten:

FUJIFILM Superia LH-PLE, CMYK + Pantone Cool Gray 7C

Substrat:

Fasson Rustique Blanc/S2030/BG45WH Permanent

Drucklegung:


SW1:
SENOSCREEN®-UV-RELIEF-GLANZLACK FÜR NATURPAPIER 82R 3811



HF1:
KURZ RTV Gold 420 matt



DW5:
Pantone Cool Gray 7C



DW4:
Gelb



DW3:
Magenta



DW2:
Cyan



DW1:
Black